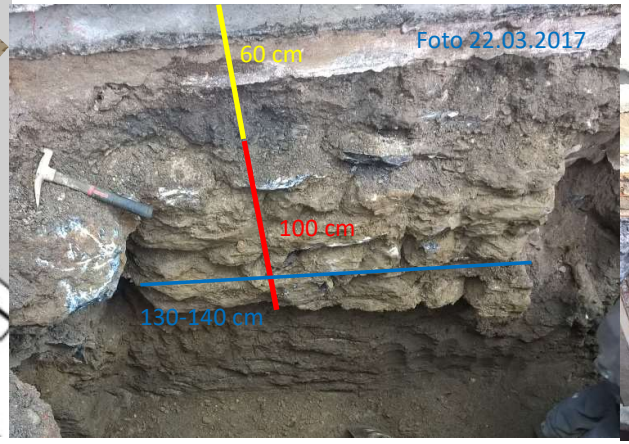
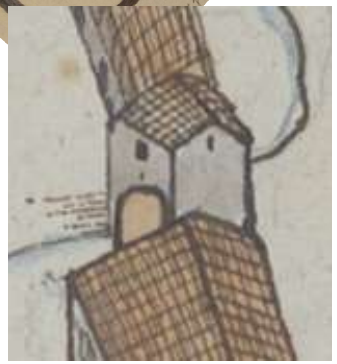
Sargans Städtchenstr. 66	**Ehemaliges Untertor** (Westtor) (zwischen Pfarrhaus und Kaplanei)	23.03.2017 mb

Es ist bekannt, dass vor dem schrecklichen Brand von Sargans am 8. Dezember 1811 die mittelalterliche Stadt mit zwei Toren verschlossen werden konnte. Die Federzeichnungen von Johann Baptist Ludwig Gallati vor und nach dem Brand dokumentieren auch das ehemalige Untertor (siehe Ausschnitt unten links). Die bischöfliche Visitation von 1639 erwähnt oberhalb des eigentlichen Tores ein kleines Zimmer des Stadtwächters, «auf der Statt Porten mit Rigelspan erbauen».

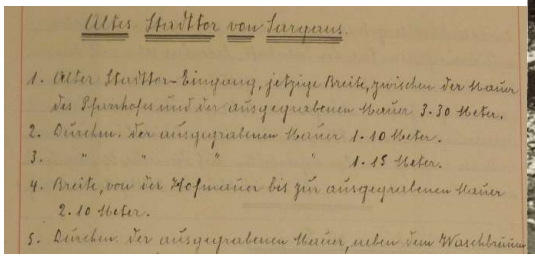


Mauer, im südlichen Sockelbereich des Pfarrhauses. 60 cm unter heutigem Strassenniveau, Tiefe 100 cm, Mauerstärke zwischen 130-140 cm. Foto links 22.03.2017, rechts 23.03.2017. Die Mauer wurde am 23.03.2017 durch Vormauerung mit Beton (gegen das Pfarrhaus hin) verbaut.

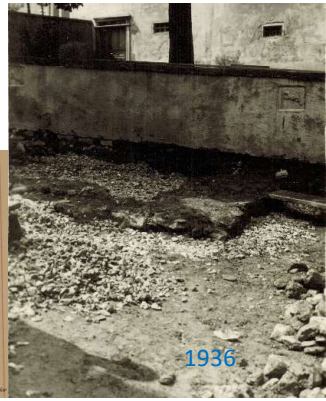


Untertor vor 1811; Ausschnitte Zeichnung J.B.L. Gallati

Magnus Scherzinger (1873-1951) überliefert, dass am 29. Mai 1936 beim Umbau der Strasse für einen neuen Belag die Arbeiter auf Mauerüberreste des alten Stadttores stiessen (siehe seinen Planausschnitt oben links). Es existieren Fotos davon, die Grundmauern im weiter südlichen Bereich (Plan Scherzinger Nr. 2 und 3) zeigen


Altes Stadttor von Sargans

1. Alter Stadttor-Eingang, jetzige Breite, zwischen der Mauer des Pfarrhofes und der ausgegrabenen Mauer 3.30 Meter.
2. Dicke der ausgegrabenen Mauer 1.10 Meter.
3. " " " " 1.15 Meter.
4. Breite, von der Hofmauer bis zur ausgegrabenen Mauer 2.10 Meter.
5. Dicke der ausgegrabenen Mauer, neben dem Waschbrunnen



Offene Fragen:
Leider war eine Untersuchung/ Aufnahme/ Vermessung/ Fotografie der Mauer in Unkenntis der Arbeiten nicht möglich. Präziser Zusammenhang mit dem Stadttor? Zusammenhang mit den Funden 1936? Vergleich mit der an der Winkelgasse 13 entdeckten Stadtmauer (2006)?